

Ressort: Politik

Haseloff: "Alternative für Deutschland" darf nicht unterschätzt werden

Magdeburg, 14.05.2013, 11:46 Uhr

GDN - Nach Ansicht des Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff (CDU), darf die Union die "Alternative für Deutschland" (AfD) nicht unterschätzen. Er teile die Auffassung von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU), dass die neue Partei bei der Bundestagswahl die Fortsetzung des bisherigen Regierung Merkel gefährden könne, schrieb der 59-Jährige in einem Beitrag für die Zeitschrift "Superillu".

Deshalb sei es wichtig "die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Vorstellungen der AfD zu führen". Gerade Deutschland könne kein Interesse an einen Ausstieg aus dem Euro haben, so Haseloff. "Die deutsche Wirtschaft würde auf den globalen Märkten innerhalb weniger Wochen ihre Wettbewerbsfähigkeit verlieren." Die AfD habe nur ein Thema und setze mit ihrem Mini-Programm auf scheinbar einfache Lösungen, schrieb Haseloff. Die weitere Stabilisierung des Euro-Raumes sei aber alles andere als einfach und bedürfe einer abgestimmten Wirtschafts- und Finanzpolitik mit einer Weiterentwicklung der europäischen Institutionen. Wer den Menschen etwas anderes vorgaukele, habe vielleicht kurzfristig Erfolg, sei aber keine Alternative für Deutschland.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-13714/haseloff-alternative-fuer-deutschland-darf-nicht-unterschaetzt-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619